

WAKATANKA

(KLEINER BÄR,
GANZ GROß)

Informationsbroschüre

Drehbuch, Musterseiten der Partitur
Beispielbilder aus dem Märchenbuch



EIN INTERAKTIVES
KINDER-MITMACH-
MUSICAL
VON CHRISTIAN KUNKEL

ILLUSTRATION:

GERHARD BURGER

Probestimme / mini score

Christian Kunkel		Reinhard Summerer	
Schwierigkeitsgrad Difficulty Degré de difficulté	2+	Spieldauer Duration Durée	ca. 40 min.
Bestell - Nr. / Order No. 91427			
Aufnahme / Recording / Enregistrement: Promo CD: HeBu - Musik für Blasorchester Vol. 4 CD 'WAKATANKA'			

WAKATANKA

(Kleiner Bär ganz groß)

Ein musikalisches Kinder-Mitmach-Theater um Vorurteile, Toleranz und der Gewissheit, dass jeder Mensch zu Großem fähig ist.

Intention:

"Wakatanka" ist ein musikalisches Mitmach-Theater, das nicht den Anspruch erhebt, historisch und inhaltlich perfekt das Leben der Prärieindianer darzustellen.

Ziel ist es, den Kindern über das Medium "Indianer" zu verdeutlichen, dass das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen nicht zwangsläufig mit Misstrauen, Vorurteilen und Berührungsängsten behaftet sein muss. Die Kinder sollen erfahren, dass Toleranz der Schlüssel zu einem friedvollen Zusammenleben der Kulturen ist und die Gewissheit mitnehmen, dass jeder Mensch zu Großem fähig sein kann. Diese Einleitung klingt erst einmal sehr pathetisch und es würde schon an Größenwahn grenzen, wenn der Besuch eines Theaterstücks die Lösung aller interkulturellen Probleme mit sich bringen würde.

Papst Benedikt der 16. soll in seiner Kardinalszeit einmal gesagt haben: "Der Friede der Welt fängt im Kinderzimmer an", und ein afrikanisches Sprichwort sagt sinngemäß: "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern."

Wenn "Wakatanka" einen solchen kleinen Schritt darstellt, dann bin ich sehr glücklich und wenn Kinder im Publikum durch ihr Mitwirken im Theaterstück als "Nebenprodukt" noch einen Zugang zum aktiven Musizieren erfahren - um so schöner.

Aktivitäten der Kinder

Rollenspiel oder soziodramatisches Spiel:

Entsprechend dem Mitspiel-, Mitmach- und Improvisationstheater werden die Kinder in szenische Handlungen einbezogen, indem sie spontan in eine "Helferrolle" schlüpfen, die für den weiteren Verlauf des Geschehens von tragender Bedeutung ist.

- Sie unterstützen das Indianerorchester mit ihrem Trommelspiel (in einem Trommelworkshop lernen die Kinder einen einfachen, rhythmischen Ostinato, der später in das Theaterstück integriert wird).
- Sie begeben sich gemeinsam mit den Akteuren auf der Bühne auf eine abenteuerliche Reise zu den "Bleichgesichtern".
- Sie helfen lautstark dem "Kleinen Bären" auf seiner Suche nach dem Wind.

Schöpferisches Spiel:

Workshops, die das musikalische Theater vorbereiten bzw. ergänzen können:

- Das Herstellen von Selbstbauinstrumenten, die im Verlauf der Vorstellung zum Einsatz kommen, ist möglich (Siebrassel, Kronkorkenrassel, Glühbirnenrassel, selbstgebaute Trommeln, Klangstäbe.....).
- Traumfänger basteln, Indianermandalas malen, Indianerschmuck (Armband, Halskette, Stirnband, Amulett, Medizinbeutel) basteln, Schminken, Indianisches Essen zubereiten (aus Mais Popcorn backen, aus Hefeteig Büffel backen,), Zeichensprache, Indianerspiele, Fährtensuche, Büffeltanz, Erlebnisturnen,!
- Indianerbilder der Kinder können das Bühnenbild (Raumdekoration) ergänzen.

Aufführungshinweise

(Zur Vereinfachung benutze ich nicht ständig "der/die" - Erzähler/in" sondern beschränke mich auf die männliche Anrede. Natürlich können alle Rollen sowohl mit weiblichen als auch männlichen Darstellern besetzt werden).

Den Kindern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, kompakt und zentral vor der Bühne zu sitzen. Vorteile sind die bessere Sicht und das einfachere Einbeziehen der Kinder in das Theatergeschehen.

Musik:

In der Indianerband fehlen noch Musiker. Das indianische Trommelorchester hatte großen Hunger. Vor lauter Verzweiflung haben sie giftige Beeren und ungenießbare Wurzeln gegessen. Jetzt liegen sie alle krank im Zelt des Medizinmanns und können uns bei unserem Theaterstück nicht begleiten. Wo kriegen wir jetzt auf die Schnelle ein neues Trommelorchester her??? Helfen uns die Kinder im Publikum??? Wir bitten die Kinder um ihre Unterstützung. Als Trommeln können Waschmitteleimer, Putzeimer, Plastikschüsseln, dienen.

Die Kinder lernen in einem vorgeschalteten Chashkurs einen einfachen Rhythmus, der im Theaterstück im Zusammenspiel mit der Indianerband (Indianerorchester) eingesetzt wird.

Für das Trommelorchester sollte ein eigener Anleiter / Vortrommler abgestellt werden. Am besten wäre der Leiter des Trommelworkshops, der den Kindern schon vertraut ist. Er übernimmt Einsatz, Tempo, Dynamik und Ausblenden des Trommelorchesters und muss unbedingt engen Kontakt zum Dirigenten halten.

Darsteller, Sänger, Chor:

Es wäre vorteilhaft, wenn der Altersunterschied zwischen Erwachsenen und Kindern auch in einem Größenunterschied der Akteure zu erkennen ist.

Der Chor sollte in seinem Erscheinungsbild dem Charakter des Stückes angepasst sein (Indianer, Cowboys) und steht geschlossen neben der Bühne oder dem Bühnenbild entsprechend; die Cowboys auf der Saloon-Seite, die Indianer auf der Tippi-Seite.

Der Erzähler ist in seinem Outfit natürlich auch dem Charakter des Stückes entsprechend gekleidet. Spontaneität und die Bereitschaft zum Improvisieren sollten keine Fremdworte für ihn sein.

Bei "Billy the Best" bietet sich der instrumentale Zwischenteil für eine Show - Tanzeinlage mit Billy und (oder) den Bar-Damen an.

Bühnenbild:

Das Bühnenbild sollte durch einen Vorhang, eine Stellwand (Paravent), einen Baum oder Busch geteilt werden (z.B.: linke Seite der Bühne für das Indianerlager / die rechte Seite für die Cowboys (Saloon). Ein Wechsel des Bühnenbildes ist nicht erforderlich.

Nützliche Hinweise:

Viele Textteile der Lieder können pantomimisch vom Chor ausgebaut werden. Kleine Choreographien können eingebaut werden.

Das Lied „Hände“ kann auch visuell sehr effektiv gestaltet werden. In ein schwarzes Tuch, das als Rechteck an einer Bühnenseite hängt, werden senkrechte Schlitze angebracht. Spieler hinter dem Tuch stecken ihre Hände durch und spielen den Text gestisch nach. Als besonderer Kontrast empfehlen sich weiße Handschuhe. (An einer Stoffleinwand, in der Öffnungen für mehrere Hände ausgespart wurden, wird der Liedtext pantomimisch dargestellt. Für das Publikum sind nur die Hände der Darsteller zu sehen.)

Rhythmusworkshop – Die Magie der Trommel

Begrüßung – Vorstellung

Intention:

Wir möchten euch heute ein Instrument vorstellen

Es wird überall auf der Welt gespielt.

Es gehört zu den ältesten Instrumenten überhaupt.

Es kommt in allen Größen und Formen vor.

Die "Kleinen" werden auf dem Schoß gehalten und mit den Fingern gespielt, während manche afrikanische Stämme riesige Exemplare haben, die von mehreren Männern gleichzeitig geschlagen werden.

Unser Instrument war ein geheiligter Gegenstand.

Man hörte es bei Festen und wenn wichtige Botschaften zu verkünden waren. Oft wurde ihm Zauberkraft und Magie nachgesagt. Es sollte böse Mächte fernhalten, Naturkatastrophen verhindern und Krankheiten heilen.

Hörbeispiel: Indianer-CD (Höraufgabe: auf die Liedbegleitung achten)

Instrumentenrätsel: verdeckt werden alle möglichen Percussioninstrumente gespielt.

Die Kinder sollen die Trommel am Klang wiedererkennen.

Kurze Begriffsklärung (Fachausdrücke z.B. "Trommelfell" verwenden).

Wissen der Kinder einfließen lassen!!!

Verschiedene Spiel- und Klangvariationen der Rahmentrommel:

Anschlagarten:

mit Schlägel / mit der Hand / mit den Fingerkuppen / mit den Fingernägeln / mit dem Ellenbogen / mit dem Knie...../
das Fell reiben / klingende Schläge / Stoppschläge / Trommel mit Kugelrassel als Schläger spielen.....

Spezialeffekte:

Meeresrauschen (Reis oder feinen Kies in die Trommel geben und langsam kippen (ersetzt eine Oceandrum)

Knarrende Tür oder quakender Frosch (einem Kamm langsam über den Rand der Trommel ziehen)

Prinzip – Summstein (die Eigenfrequenz der Trommel suchen)

Orffpaukeneffekt (über das Verändern der Fellspannung wird die Tonhöhe variiert)

Mit den Kindern Trommelrhythmus erarbeiten

In der Indianerband fehlen noch Musiker. Wir bitten die Kinder um ihre Unterstützung.

Trommeln kann man (Kind) auch auf (Hinweis auf die Putzeimer im Indianerorchester.)

Orchesterregeln – Funktion des Dirigenten erklären.

Dankeschön!!! Verabschiedung!

Besetzung

Erzähler/in

Wachsame Auge (Häuptling)

Kleiner Bär

Schlauer Fuchs (Medizinmann)

Sanfte Butterblume (Erwachsene Indianerin, Mutter)

Flinker Fuß (Indianerjunge)

Gelbe Feder (Indianerjunge)

Frischer Wind (Indianerjunge)

Kleine Kaktusblüte (Indianermädchen)

Billy (Macho-Cowboy)

Tobi (Farmerjunge)

Westwind (Wendelin Blasebalg)

Wakatankas (Chor)

Lied: "Powwow – Song"

Erzähler:

Sanft weckt ein kühler Morgenwind die noch schlafende Prärie. Ein einsamer Kojote singt klagend dem verblassten Mond sein Lied und bald schon schleichen sich die ersten Sonnenstrahlen durch das hohe Büffelgras. Im Dorf der Wakatanka Indianer reckt und streckt sich wie jeden Morgen Häuptling Wachsame Auge als erster vor seinem Wigwam und brummelt noch halb verschlafen: "Howgh, Wakatanka!" und das ganze Dorf antwortet ihm. Alle: "Howgh, Wakatanka!"

Lied: "Kummhaljetzmolbei"

Wachsame Auge:

Mama weck den kleinen Bär, es ist doch schon hell.
Ich such' etwas und find' es nicht, - jetzt komm' halt mal schnell!
Das Wasser kocht, - das Feuer geht aus, - am Hemd fehlt ein Knopf!
Au Mama, die sanfte Blume rupft mich am Zopf!

Refrain:

Chor: Frühstückszeit – Solo: und ich darf mich plagen.
Chor: Frühstückszeit – Solo: ich will ja nicht klagen,
Chor: Frühstückszeit – Solo: und wo bleibt mein Brei?
Chor und Solo: Mama, Mama, Mama, Mama, - kummhaljetzmolbei!

Vers II:

Kleiner Bär, komm ich mach das - du kannst das noch nicht!
Kleiner Bär, jetzt leg das hin - bevor es zerbricht!
Kleiner Bär, jetzt reicht es mir - komm lass das doch sein.
Kleiner Bär, jetzt glaub's mir doch - du bist noch zu klein.

Refrain:

Chor: Frühstückszeit - Solo: und ich darf mich plagen.
Chor: Frühstückszeit - Solo: ich will ja nicht klagen,
Chor: Frühstückszeit - Solo: und wo bleibt mein Brei?
Chor und Solo: Mama, Mama, Mama, Mama, - kummhaljetzmolbei!

Kleiner Bär:

Ach wann bin ich endlich groß - so wie Papa.
Ach was wär' ich gern so klug - so wie Mama.
Ach wann bin ich endlich stark - so wie flinker Luchs.
Ach was wär' ich gern so tapfer - wie schlauer Fuchs.

Refain:

Chor: Kinder, heißt es - Solo: können das nicht.
Chor: Kinder, heißt es - Solo: dürfen das nicht.
Chor: Kinder - Solo: ein dummes, doofes Wort.
Chor: Kleiner Bär will größer werden Solo: und zwar sofort.

Erzähler: Nun ist es vorbei mit der Ruhe und ein emsiges Treiben macht sich breit. Die Frauen nähen neue Mokassins, weben aus bunter Wolle kunstvolle Decken und halten Waschtage. Die Männer versorgen die Pferde, gehen auf die Jagd und auch die Kinder müssen helfen. Sie sammeln Nüsse und Gräser, jagen Kaninchen und Präriehühner und suchen die Nester der Feldmäuse, um deren Bohnenvorräte zu plündern. Die Sonne geht schon wieder unter, als Kleiner Bär mit seinem Freund Frischer Wind nach Hause kommt. Die Mütter hatten die Kinder an den großen See geschickt, um Enteneier zu suchen. Schon seit einiger Zeit fällt den Kindern auf, dass die Erwachsenen sehr bedrückt sind. Kleiner Bär hatte seine Mutter nach dem Grund gefragt, und sie erzählte ihm, dass die Männer des Dorfes schon seit Wochen keinen Erfolg mehr bei der Büffeljagd gehabt haben und die Vorräte beinahe aufgebraucht waren. Keinen Tag konnten sie sich richtig satt essen. Plötzlich ist lautes Pferdegetrabe zu hören. Es sind die Männer, die von der Jagd zurückkommen.

Kleiner Bär: "Sie sind wieder da, sie sind wieder da"

Alle Kinder: "Sie sind wieder da!"

Sanfte Butterblume: "Manitu sei Dank! Endlich hat das Hungern ein Ende!"

Wachsames Auge: "Wir haben keine gute Nachricht, den ganzen Tag hielten wir Ausschau nach der Fährte des Büffels, doch so sehr wir auch suchten, nicht die kleinste Spur war zu entdecken. Wir kehren mit leeren Händen zurück!"

Sanfte Butterblume: "Der große Manitu hat uns verlassen."

Schlauer Fuchs: "Der große Manitu hat uns nicht verlassen, die Weißen haben mit ihrem feuerspeienden Eisenross unsere Büffel vertrieben."

Sanfte Butterblume: "Wenn der große Geist nicht mehr mit uns ist, müssen wir alle verhungern."

Erzähler: Müde kriechen die Kinder ins Tipi, um zu schlafen, denn wenn man schläft, spürt man den Hunger nicht. Aber sie können nicht einschlafen, der Hunger ist zu groß. So liegen sie da und können ihren Medizinmann Schlauer Fuchs singen hören, der mit dem Stammesrat am Lagerfeuer sitzt.

Lied: "Büffellied"

Chor:

Haa, Hey, Hey, HeyaHeya

Schlauer Fuchs:

Oh großer Manitu
Hör' meinen Kummer.
Dein Volk es leidet Not-
groß ist der Hunger.
Knurrende Mägen,
hungerrnde Kinder,
nichts mehr zu essen
und bald kommt der Winter.
Wir singen die alten Jagdlieder.
Doch der Büffel, er kehrt nie mehr wieder.

Chor:

Haa, Hey, Hey, HeyaHeya

Erzähler: Traurig und bedrückt gehen die Männer und Frauen schlafen. Doch noch immer kehrt im Dorf keine Ruhe ein. Leise schleichen die Kinder aus ihren Zelten und setzen sich um die erlöschende Feuersglut. Die Kinder wussten um die Rolle des Bisons im Leben der Wakatankas. Er gab ihnen Fleisch zum essen. Das Leder seiner Häute benutzten sie zur Herstellung von Kleidung und Zeltdecken. Seine Sehnen dienten als Nähfäden und aus den Knochen entstanden Werkzeuge.

Kleine Kaktusblüte: "Und meine Oma nimmt den Büffelmist zum Feuer schüren."

Kleiner Bär: "Ich will nicht verhungern und erfrieren. Ich will Büffel."

Alle: "Ich auch! Ich auch!"

Erzähler: Die Kinder beschließen auf große Jagd zu gehen. Doch wo sind die Büffel? Keines der Kinder wusste, wo sie suchen sollten. Hmmm! Der Wind müsste es wissen. Den Wind gibt es schon ewig und überall. Kleiner Bär frag doch den Wind.

Kleiner Bär: "Das ist eine gute Idee. Vater des Sturms, Mutter der Brise,
komm' herbei allwissender Wind.
Du bist so klug, du bist so weise,
zeig' uns wo die Büffel sind."

Erzähler: "Der Wind hört dich nicht, du bist zu leise."

Kleine Kaktusblüte: "Vielleicht können wir ihn wecken, wenn wir ihn ganz laut mit unseren Trommeln rufen und wer keine Trommel hat, der kann mit seinen Füßen trampeln." (Kinder im Publikum zur Trommel - und Trampelaktion animieren. Der Kleine Bär hört - wieder kein Erfolg)

Kleiner Bär: "Vielen Dank Kinder für eure Hilfe, aber der Wind hört uns nicht. Wir werden die Büffel nie finden."

Frischer Wind: "Wenn die Weißen unsere Büffel vertrieben haben, dann müssen die doch auch wissen, wo wir sie wiederfinden können."

Kleine Kaktusblüte: "Dann lasst uns die Weißen fragen, wo die Büffel sind."

Flinker Fuß: "Wisst ihr denn wo sie wohnen?"

Kleiner Bär: "Wir werden die Weißen finden. Wir müssen ihnen sagen, dass der Große Geist die Büffelherden den Wakatankas geschenkt hat.

Gelbe Feder: "Und wenn wir sie doch nicht finden? Wenn wir uns verirren?"

Flinker Fuß: "Wie wollen wir über den großen Fluß und das weite Moor kommen?"

Frischer Wind: "Wir müssen über die tief verschneiten Berge!"

Lied: "Büffeljagd"

Solo: II: Kommt alle, singt alle, tanzt alle, springt alle, heut' ist Bi-Ba-Büffeljagd :||
Ohren auf und wacher Blick
Tapfer vorwärts - nie zurück
Heyaho! Auf zur Büffeljagd
Kommt und lasst den Mut nicht sinken
Heute gibt es Bisonschinken
Heyaho! Auf zur Büffeljagd.
Kommt alle, singt alle, tanzt alle, springt alle, heut' ist Bi-Ba-Büffeljagd.
Chor: Kommt alle, singt alle, tanzt alle, springt alle, heut' ist Bi-Ba-Büffeljagd.

Erzähler: Gemeinsam beschließen die Kinder, den weißen Mann zu suchen um ihn zu fragen, wo die Büffel sind.
Leise, damit die Erwachsenen sie nicht hören, machen sich alle Kinder (auch die Kinder im Publikum) auf den Weg.

- Im Dauerlauf durch die Prärie (auf der Stelle rennen),
- Geduckt und leise durch die Wolfsschlucht (auf der Stelle schleichen),
- Den Fluss müssen sie schwimmend durchqueren (langsames Brustschwimmen),
 - O je, ich höre einen Wasserfall (schnelle Kraulbewegungen),
 - Endlich am Ufer - weiter durchs Schilf (Schilf teilen andeuten).
- Oh nein, ein Sumpf, da müssen sie durch (mühsames Laufen durch kniehohen Matsch andeuten!)
 - Die Kinder brauchen eine Rast (hinsetzen).
- Oh nein, sie sitzen ja mitten in einem Ameisenhaufen (aufspringen und ausschütteln),
 - Mühsam steigen sie einen Berg hoch (müde auf der Stelle gehen)
 - endlich geschafft (Schweiß abwischen)
 - und sie halten Ausschau (Spähen, - mit der Hand an der Stirn, andeuten).
 - Da dort, das steinerne Dorf, da leben die Bleichgesichter und wie der Wind geht es den Berg wieder hinunter(auf der Stelle rennen).

Die Stadt wirkt verlassen, doch plötzlich dringt aus einem Holztippi (Saloon) fremdartige Musik an ihr Ohr.

Lied: "Billy the Best"

Ja, ich bin der Schönste - der Held der Prärie.
Wild wie der wilde Westen - Ich fürchte mich nie.
Ich kann ein Liedchen pupsen, bin stärker als ein Bär
und trink auf einen Zug sieben Fässer Whiskey leer.
Klug, gebildet, reich und elegant,
wär' ich Du - würd' ich mich beneiden.
Doch einen Fehler muss ich euch gestehn' zu meiner Schand!
Ich bin halt viel zu bescheiden.
Ja, ich bin der Schönste
(Tonartwechsel)
Solo: Ja, ich bin der Schönste Chor: Ja, er ist der Schönste

Billy: "Ja hallo! Wen haben wir denn da? Ihr wart wohl zu lange in der Sonne? Oder seid ihr wirklich Rothäute?
(Alle Weißen lachen)

Kleiner Bär: "Howgh Wakatanka! Wir sind gekommen, um den Weißen zu sagen, dass der Große Geist dieses Land den Wakatankas geschenkt hat. Viele Monde bebte die Prärie unter den Hufen des Büffels, doch der Strom der riesigen Herden ist versiegt. Jetzt reiten unsere Jäger jeden Tag und finden die Spur des Bison nicht mehr. Gebt uns die Büffel zurück und zieht fort in euer eigenes Land, damit wir uns nicht vor dem Winter fürchten müssen. Ich habe gesprochen."

Billy: "So du kleiner Klugscheißer, jetzt spreche ich. Und am besten verstehst du wohl mein Schießeisen. Ha!"
(Billy zückt seinen Colt und beginnt wild zu schießen, - die Bardamen halten ihn zurück und alle Indianerkinder machen sich schleunigst aus dem Staub).

Erzähler: Durch die Schüsse erschrickt sich ein Pferd, das vor einem Laden steht und galoppiert auf eine Gruppe spielender Kinder zu. Kleiner Bär fasst sich ein Herz, fängt es ein und bringt es zum Stehen. (Ein Farmerjunge beschwert sich)

Tobi: "He Du, lass die Finger von dem Pferd. Das gehört mir!"

Kleiner Bär: "Entschuldigung! Ich will es doch nicht stehlen. Ich habe es aufgehalten. Hier hast du es zurück. Es ist sehr schön. Wie ist sein Name?"

Lied: "Hottehüh"

Tobi:

Mein Pferd heißt Hooooo-o-o-ote-hüüüüh.
Es hinkt und stinkt, doch ich liebe sie!
Hopp, hopp, hopp, hopp - Pferdchen lauf Galopp
Trapp, tripp, tripp, trapp, - wirf mich ja nicht ab.
Über Stock und über Steine,
brich dir aber nicht die Beine.
Hopp, hopp, hopp, hopp - Pferdchen lauf Galopp
Trapp, tripp, tripp, trapp, - wirf mich ja nicht ab.
Mein Pferd heißt Hooooo-o-o-ote-hüüüüh.
Es hinkt und stinkt, doch ich liebe sie!

Solo: Mein Pferd heißt Hooooo-o-o-ote-hüüüüh.

Chor (als Echo): Sein Pferd heißt Hooooo-o-o-ote-hüüüüh.

Tobi: "Entschuldigt, dass ich so aufbrausend war. Kann ich euch vielleicht helfen?"

Frischer Wind: "Howgh Wakatanka! Wir sind gekommen um den Weißen zu sagen, dass der Große Geist dieses Land den Wakatankas geschenkt hat. Viele Monde bebte die Prärie unter den Hufen des Büffels, doch der Strom der riesigen Herden ist versiegt. Jetzt reiten unsere Jäger jeden Tag und finden die Spur des Bison nicht mehr. Gebt uns die Büffel zurück und zieht fort in euer eigenes Land, damit wir uns nicht vor dem Winter fürchten müssen."

Tobi: "Habt ihr das auch schon anderen weißen Männern gesagt?"

Gelbe Feder: "Ja, das haben wir."

Tobi: "Und?"

Gelbe Feder: "Sie haben uns ausgelacht und fortgejagt."

Tobi: "Das habe ich mir gedacht. Die weißen Menschen werden nie mehr von hier weggehen.
Wenn ihr überleben wollt, müsst ihr lernen, mit den Weißen in Frieden zu leben."

Lied: Hände

Solo: Hände können Fäuste machen. / Können schlagen und verletzen, können boxen, können kratzen. / Hände können Zeichen setzen.

Refrain: Hände können schenken, streicheln, drücken, fühlen, Flöte spielen, kitzeln, matschen, Bälle fangen, bauen, malen, dirigieren.
Hände können Wunden heilen / Hände können Wärme geben
Hände können Brote teilen / Hände können Brände legen.
Hände können stehlen, raffen. / Hände können Leben nehmen.
Hände können Frieden schaffen. / Hände können Leben geben.

Refrain: Hände können schenken,

Chor und Solo (Tonartwechsel):
II: Hände können schenken, streicheln, drücken, fühlen, Flöte spielen, kitzeln, matschen, Bälle fangen, bauen, malen, dirigieren :II

Solo: Hände alleine können nicht denken.
Wir sind es, die Hände lenken!

Erzähler: Und noch lange wurde an den Lagerfeuern die Geschichte von den kleinen Kindern erzählt, die doch so Großes geleistet haben. Howgh Wakatanka (Chor und Publikum antworten "Howgh Wakatanka") - Howgh Wakatanka howgh (Chor und Publikum antworten "Howgh Wakatanka howgh").

"Festmusik"
(Chor: Liedtext - Büffeljagd)

PARTITUR

"Wakatanka"

Kleiner Bär - ganz groß!

von Christian Kunkel
Arr. R. Summerer

1. Pow Wow Song

Moderato (♩ = 88)

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes staves for woodwinds (Flöte 1, Oboe, Klarinette 1 & 2, Fagott/Bassklarinette), saxophones (Alt, Tenor, Baritone), brass instruments (Trompete/Flügelhorn, Horn, Posaune/Bariton, Tuba), strings (Violine I & II, Viola, Violoncello, Kontrabass), and a rhythm section (Schlagzeug, Percussion, Mallets, Pauken, Gitarre, Klavier). The score is in 4/4 time and features a variety of musical notations including rests, notes, and dynamic markings.

E
A
S
Y

P
A
R
T
S



5 [A]

Fl.
Ob.
Klar. 1
Klar. 2
Klar. 3
Fag.
Sax. Bar.
Sax. Tba.
Trp.
Hrn.
Pos.
Tba.
E-B.
Schlg.
Perc.
Mall.
Pk.
Fl.
Ob.
Klar.
Trp.
Hrn.
Pos./Bar.
Tba.
Git.
Klav.
Vl.
Vla.
Vcl.
Kb.

9

Fl.
Ob.
Klar.
Fag.
Sax.
Trp.
Hrn.
Pos.
Tba.
E-B.
Schlg.
Perc.
Mall.
Pk.
Fl.
Ob.
Klar.
Trp.
Hrn.
Pos./Bar.
Tba.
Git.
Klav.
Vl.
Vla.
Vcl.
Kb.

13 [B] CHOR:

Gesang He-ya ha he ha he-ja he-ya he ha. He-ya ha he ha he-ja he-ya he ha.

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Klar. *mf*

Fag. *mf*

Sax. *mf*

Trp. *mf*

Hrn. *mf*

Pos. *mf*

Tba. *mf*

E-B. *mf*

Schlg. (4)

Perc. (4)

Mall. *mf*

Pk.

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Klar. *mf*

Trp. *mf*

Hrn. *mf*

Pos./Bar. *mf*

Tba. *mf*

Git. *mf*

Klav. *mf*

VI. *mf*

Vla. *mf*

Vcl. *mf*

Kb. *mf*

2. KummHalJetzMolBei

Moderato (♩=92)

Flöte 1 *p*

Oboe (Flöte 2) *p*

Klarinette (Bb) 1 *p*

2 *p*

3 *p*

Fagott/Bassklarinete *p*

Alt Saxophon *p*

Tenor Saxophon *p*

Baritone Saxophon *p*

Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb) *p*

Horn 1/2 (F) *p*

Posaune/Bariton 1/2 (C) *p*

Tuba 1/2 (C) *p*

E-Bass *p*

Schlagzeug

Percussion *p* Chimes

Mallets *p* Glockenspiel

Pauken *p*

Flöte *p*

Oboe *p*

Klarinette *p*

Trompete *p*

Horn *p*

Posaune/Bariton *p*

Tuba *p*

Gitarre *p*

Klavier *p*

Violine I *p*

Violine II *p*

Viola *p*

Violoncello *p*

Kontrabass *p*

E
A
S
Y

P
A
R
T
S

5 [A] HÄUPTLING WACHSAMES AUGE:

Gesang: Mama weck' den klei-nen Bär, es ist doch schonhell. Ich such' et-was und find' es nicht, jetzt komm' halt malschnell! Das

FL. p

Ob. p

Klar. p

Fag. p Klar.3

Sax. p Bar.1

Tba. p

Trp. p

Hrn. p Klar.2/3

Pos. p

Tba. p

E-B. p

Schlg. p

Perc. p

Mall. p

Pk. p

Fl. p

Ob. p

Klar. p

Trp. p

Hrn. p

Pos./Bar. p

Tba. p

Git. p

Klav. p

Vl. p

Vla. p

Vcl. p

Kb. p

3. Büffel - Lied

Moderato (♩ = 88)

Flöte 1

Oboe (Flöte 2)

Klarinette (Bb) 1, 2, 3

Fagott/Bassklarinette

Alt Saxophon

Tenor Saxophon

Baritone Saxophon

Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb)

Horn 1/2 (F)

Posaune/Bariton 1/2 (C)

Tuba 1/2 (C)

E-Bass

Schlagzeug: tiefe Toms, mittlere Toms, gr. Tr., f, Glockenspiel, H.H., Tambourin, mf

Mallets

Pauken

Flöte

Oboe

Klarinette

Trompete

Horn

Posaune/Bariton

Tuba

Gitarre

Klavier

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabass

EASY PARTS

5 [A] CHOR.

Gesang He-ya ha he ha he-ja he-ya he ha. He-ya ha he ha he-ja he-ya he ha.

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Klar. *mf*

Fag. *mf*

Sax. *mf*

Trp. *mf*

Hrn. *mf*

Pos. *mf*

Tba. *mf*

E-B. *mf*

Schlg. *mf* (4) *pp*

Perc. *mf* (4) *p*

Mall. *mf*

Pk. *f* *p*

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Klar. *mf*

Trp. *mf*

Hrn. *mf*

Pos./Bar. *mf*

Tba. *mf*

Git. *mf*

Klav. *mf*

Vl. *mf*

Vla. *mf*

Vcl. *mf*

Kb. *mf*

4. Büffel - Jagd Allegretto (♩ = 112) [A] KLEINE KAKTUSBLÜTE:

Gesang Kommt al-le, singt al-le, tanzt al-le, springt al-le,

Flöte 1 *mf*

Oboe (Flöte 2) *mf*

Klarinette (Bb) 1 *mf*

2 *mf*

3 *mf*

Fagott/Bassklarinete *mf*

Alt Saxophon *mf*

Tenor Saxophon *mf*

Bariton Saxophon *mf*

Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb) *mf*

Horn 1/2 (F) *mf*

Posaune/Bariton 1/2 (C) *mf*

Tuba 1/2 (C) *mf*

E-Bass *mf*

Schlagzeug *mf*

Percussion *mf* Bongos

Mallets *mf*

Xylophon *mf*

Pauken *mf*

Flöte *mf*

Oboe *mf*

Klarinette *mf*

Trompete *mf*

Horn *mf*

Posaune/Bariton *mf*

Tuba *mf*

Gitarre *mf*

Klavier *mf*

Violine I *mf*

Violine II *mf*

Viola *mf*

Violoncello *mf*

Kontrabass *mf*

E
A
S
Y
P
A
R
T
S

5 [B]

Gesang
 heut' ist Bi-Ba-Büf-fel - jagd! Oh-ren auf und wa-cher Blick, Tap-fer vor-wärts, nie zu-rück.

FL
 Ob.
 Klar.
 Fag.
 Sax.
 Trp.
 Hrn.
 Pos.
 Tba.
 E-B.
 Schlg.
 Perc.
 Mall.
 Pk.
 Fl.
 Ob.
 Klar.
 Trp.
 Hrn.
 Pos./Bar.
 Tba.
 Git.
 Klav.
 Vl.
 Vla.
 Vcl.
 Kb.

5. Billy, The Best
 Allegretto (♩ = 112)

Flöte 1
 Oboe (Flöte 2)
 Klarinette (Bb)
 Fagott/Bassklarinete
 Alt Saxophon
 Tenor Saxophon
 Baritone Saxophon
 Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb)
 Horn 1/2 (F)
 Posaune/Bariton 1/2 (C)
 Tuba 1/2 (C)
 E-Bass
 Schlagzeug
 Percussion
 Mallets
 Pauken
 Flöte
 Oboe
 Klarinette
 Trompete
 Horn
 Posaune/Bariton
 Tuba
 Gitarre
 Klavier
 Violine I
 Violine II
 Viola
 Violoncello
 Kontrabass

E
A
S
Y

P
A
R
T
S

5 [A] BILLY:

Gesang: Ja, ich bin der Schön-ste, der Held der Prä-rie. Wild wie der wilde Wes-ten, ich fürch-te mich nie! Ich

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Klar. *mf*

Fag. *mf*

Sax. *mf*

Trp. *mf* Trp. straight mute ad lib.

Hrn. *mf*

Pos. *mf*

Tba. *mf*

E-B. *mf*

Schlg. *mf* Woodblocks

Perc. *mf*

Mall. *mf*

Pk. *mf*

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Klar. *mf*

Trp. *mf*

Hrn. *mf*

Pos./Bar. *mf*

Tba. *mf*

Git. *mf*

Klav. *mf*

VI. *mf*

Vla. *mf*

Vcl. *mf*

Kb. *mf*

6. Hottehüh Allegretto (♩ = 112) **[A]** 2,x

Gesang: TOBI:
 1. Mein Pferd heißt Ho - ho - te -
 2. Hopp, hopp, hopp, hopp. Pferd-chen lauf Ga -

Flöte 1 *mf*

Oboe (Flöte 2) *mf*

Klarinette (Bb) 1 *mf*

Klarinette (Bb) 2 *mf*

Fagott/Bassklarinetten *mf* Tha.

Alt Saxophon *mf* Hrn. 2

Tenor Saxophon *mf* Bar. 1

Bariton Saxophon *mf* Tha.

Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb) *mf*

Horn 1/2 (F) *mf*

Posaune/Bariton 1/2 (C) *mf*

Tuba 1/2 (C) *mf*

E-Bass *mf*

Schlagzeug *mf* Woodblocks

Percussion *mf*

Mallets *mf*

Pauken *mf*

Flöte *mf*

Oboe *mf*

Klarinette *mf*

Trompete *mf*

Horn *mf*

Posaune/Bariton *mf*

Tuba *mf*

Gitarre *mf*

Klavier *mf*

Violine I *mf*

Violine II *mf*

Viola *mf*

Violoncello *mf*

Kontrabass *mf*

E
A
S
Y
P
A
R
T
S

5

Gesang
-hüh, es hinkt und stinkt, doch ich lie-be sie. Hopp, hopp, hopp
-lopp. Trapp, tripp, tripp, trapp. Wirf mich ja nicht ab.

Fl.
Ob.
Klar.
Fag.
Sax.
Trp.
Hrn.
Pos.
Tba.
E-B.
Schlg.
Perc.
Mall.
Pk.
Git.
Klav.
Vl.
Vla.
Vcl.
Kb.

7. Wendelin Blasebalg

Allegretto (♩ = 116)

Flöte 1
Oboe (Flöte 2)
Klarinette (Bb)
Fagott/Bassklarinete
Alt Saxophon
Tenor Saxophon
Bariton Saxophon
Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb)
Horn 1/2 (F)
Posaune/Bariton 1/2 (C)
Tuba 1/2 (C)
E-Bass
Schlagzeug
Percussion
Mallets
Pauken
Flöte
Oboe
Klarinette
Trompete
Horn
Posaune/Bariton
Tuba
Gitarre
Klavier
Violine I
Violine II
Viola
Violoncello
Kontrabass

E
A
S
Y
P
A
R
T
I
T
U
R
S

5 [A] WEDELIN BLASEBALG:

Gesang Ich bin Herr Wind, der fleiß-ge Wol-ken-schie-ber, der wil-de Haar-zer-zau-ser, Pur-zel-bäu-me-bie-ger. Fri-

Fl.

Ob.

Klar.

Fag. *mf*

Sax. *mf* Bar. 1 *mf* Tba. *mf*

Trp. *mf*

Hrn.

Pos. *mf* Tba. *mf*

E-B.

Schlg. *side stick* (4)

Perc.

Mall.

Pk.

Git. *mf* *g3* *dm* *e1* *f*

Klav. *mf* *g3* *dm* *e1* *f*

VI.

Vla.

Vcl.

Kb.

8. Hände

Moderato (♩ = 104)

Flöte 1

Oboe (Flöte 2)

Klarinette (Bb) 1

2

3

Fagott/Bassklarinette

Alt Saxophon

Tenor Saxophon

Baritone Saxophon *Tba.*

Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb)

Horn 1/2 (F)

Posaune/Bariton 1/2 (C)

Tuba 1/2 (C)

E-Bass

Schlagzeug

Percussion *Chimes*

Mallets *Glockenspiel*

Pauken

Flöte

Oboe

Klarinette

Trompete

Horn

Posaune/Bariton

Tuba

Gitarre

Klavier

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabass

E
A
S
Y

P
A
R
T
S

9 [A] HÄUPTLING WACHSAMES AUGE.

Gesang
Hän-de kön-nen Fäu-ste ma-chen, kön-nen schla-gen und ver-let-zen. Kön-nen bo-xen, kön-nen krat-zen

FL
Ob.
Klar.
Fag.
Sax.
Trp.
Hrn.
Pos.
Tba.
E-B.
Schlg.
Perc.
Mall.
Pk.
Fl.
Ob.
Klar.
Trp.
Hrn.
Pos./Bar.
Tba.
Git.
Klav.
VI.
Vla.
Vcl.
Kh.

9. Festmusik

Moderato (♩ = 88)

Flöte 1
Oboe (Flöte 2)
Klarinette (Bb)
Fagott/Bassklarinette
Alt Saxophon
Tenor Saxophon
Baritone Saxophon
Trompete/Flügelhorn 1/2 (Bb)
Horn 1/2 (F)
Posaune/Bariton 1/2 (C)
Tuba 1/2 (C)
E-Bass
Schlagzeug
Percussion
Mallets
Pauken
Flöte
Oboe
Klarinette
Trompete
Horn
Posaune/Bariton
Tuba
Gitarre
Klavier
Violine I
Violine II
Viola
Violoncello
Kontrabass

E
A
S
Y

P
A
R
T
I
T
U
R

5 [A]

The image shows a page of a musical score for a concert band. It includes staves for various instruments: Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet (Klar.), Bassoon (Fag.), Saxophone (Sax.), Trumpet (Trp.), Horn (Hrn.), Percussion (Perc.), Mallets (Mall.), Piano (Pk.), and strings (Fl., Ob., Klar., Trp., Hrn., Pos./Bar., Tba., Git., Klav., Vl., Vla., Vcl., Kb.). The score is written in a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The first system is marked with a '5' and '[A]'. The music is in a minor key and features a mix of melodic lines and rhythmic accompaniment. The percussion part includes a steady drum pattern and mallet work. The string part consists of simple harmonic accompaniment.

WAKATANKA – Kleiner Bär ganz groß!

Musikverein Blau-Weiß Recke-Espel e.V. führt interaktives Musical mit über 100 Aktiven auf



Am 25.01.09 war es soweit, nach mehreren Monaten intensiven Proben fand die Kooperation zwischen dem Musikverein Blau-Weiß Recke-Espel e.V. und der Raphael-Grundschule ihren bisherigen Höhepunkt. Die 30 Musiker des Jugendblasorchesters und 72 Kinder der Grundschule sowie vier Erwachsene standen gemeinsam auf der Bühne und führten Kindermusical „Wakatanka - Kleiner Bär ganz groß!“ auf.

In zwei Veranstaltungen waren

„Wilden Westen spielt! Es geht um den Indianerstamm der Wakatankas, der mit der Natur im Einklang lebt. Doch immer häufiger kommen die Krieger ohne Beute von ihren Jagdtügen zurück. Die Kinder des Stammes ergreifen die Initiative und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise in das Dorf der Bleichgesichter, um ihnen Ärger Luft zu machen. Dort geht es erst einmal drunter und drüber. Dass die Geschichte doch noch ein versöhnliches Ende fin-



det, ist vor allem dem Farmerjungen Tobj und seinem Freund, dem Wind „Wendelin Blasebalg“ zu verdanken. Die Kinder im Publikum müssen dabei laustark dem „Kleinen Bären“ auf seiner Suche nach dem Wind helfen. Interaktiv wurde das Musical durch die Unterstützung der Kinder im Publikum. Auf bereitgestellten Eimern wurden die Indianer mit einem einfachen Trommelrhythmus unterstützt, den sie zu Beginn der Aufführung lernten.

Nach ca. 55 Minuten fanden die Aufführungen mit minutenlangem Applaus und Zugaben ein überwältigendes Ende. Das Ganze kann - nicht nur in Recke - als ein zukunftsweisendes Projekt der Kooperation zwischen Musikverein und Schule angesehen werden, von dem beide Parteien nur profitieren können. Der Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von 1.007 Euro kam dem Förderverein der Grundschule zu Gute. Hough, Wakatanka!



insgesamt über 1.000 Gäste - viele davon verkühdert - begeistert von den Schauspielkünsten der Kinder, ihrem Gesangstalent und der atemberaubenden Begleitung durch das Jugendblasorchester des Musikvereins Blau-Weiß Recke-Espel und tauchen gemeinsam mit ihnen in den Wilden Westen ein. Organisiert und inszeniert wurde die Veranstaltung durch Christian Tasche vom Musikverein, das Jugendorchester wurde von dem jugendlegenden Jonas Kruse geleitet und der Kinderchor agierte unter der Leitung der Grundschullehrerin Claudia Gichosz. „Wakatanka - Kleiner Bär ganz groß!“ das ist ein interaktives Kinder-Musical, welches im

Meinsterwerkstatt
Reisser-Auswahl
Fachberatung
Von-Ort-Service

Gut gewählt...

Von der Piccolo-Flöte bis zur Tuba und von Orchesterorgeln zum Röhrlinghornspiel: In unserer großen Auswahl präsentieren wir Ihnen eine reiche Auswahl an Bläser- und Orchesterinstrumenten identischer renommierter Hersteller.

Testen Sie uns!

Die fachkundige Beratung unserer Instrumentenbauer und Spezialisten hilft Ihnen, aus dieser riesigen Auswahl genau das Richtige für Ihre Bedürfnisse zu finden. Rufen Sie uns an (Tel.: 0731-15 36 45), wir beraten gerne!

- ✓ starke Marken
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ günstige Preise

reisser
musik

Frauenstraße 22 · 89073 Ulm · Tel.: (0731) 15 36 45 · Fax: (0731) 15 36 44
Online: www.reisser-musik.de · E-Mail: info@reisser-musik.de

Spannendes Indianerspiel

Kinder-Musical „Wakatanka“ in Knittlingen aufgeführt – Spenden zugunsten der Renovierung der St. Leonhards-Kirche

KNITTLINGEN. Das Kinder-Musical „Wakatanka“ haben der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Knittlingen und das Jugendorchester des Musikvereins Bauerbach aufgeführt. Rund 300 Besucher kamen in die Festhalle.

PZ-MITARBEITER
VOLKER HENKEL

Carola Dickermann leitet den Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Knittlingen. Mit dem Jugendorchester des Musikvereins Bauerbach hat sie das Kinder-Mitmach-Musical „Wakatanka“ bereits aufgeführt.

Im vergangenen Jahr entstand die Idee, es auch in Knittlingen mit dem evangelischen Kinderchor einzusetzen. „Wir wollen das spielen“, baden ihm die Kinder schriftlich mitgeteilt, sagte am Sonntag Knittlingens evangelischer Gemeindepfarrer Hans Velt.

Aufregung vor dem Auftritt

Die 35 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren haben mit Carola Dickermann drei Monate daran gearbeitet. „Es war spannend und ich habe ganz viele Kinder kennengelernt“, so Laura Escalante. Seit einem Jahr singt sie im Kinderchor mit. „Ich singe gerne“, sagte sie am Sonntag und obwohl sie etwas aufgeregt war, freute sie sich auf die Aufführung. Das



Als Indianer verkleidet kommen die Kinder des evangelischen Kinderchores Knittlingen in die Festhalle, um die Geschichte vom Indianerstamm „Wakatanka“ zu erzählen.

Musical sollte auch zum Mitmachen dieses Satzes wurden die Besucher angeregt, die jungen Künstler auf die Bühne zu locken. In der Geschichte geht es um den Indianerstamm „Wakatanka“, der hungern muss, weil die „Bleichgesichter“ alle Bisons getötet haben. Auf Wunsch der Kinder war ihre Aufführung kostenlos. Es war ihnen wichtig, dass Einnahmen in Form von Spenden der Kirchrentenverwaltung der St. Leonhards-Kirche Knittlingen zugute kommen.

Foto: Fotomoment

Mit Kindern für Kinder !

Schützenkapelle Paderborn-Neuenbeken führte das Interaktive Kinder-Mitmach-Musical „WAKATANKA“ auf

Mehr als 800 kleine und große Rothäute und Bleichgesichter waren am letzten Wochenende im

Neuenbeken im Indianerchor mitgingen. Die Rollen der Erwachsenen waren mit verschiedensten

Schützenkapelle Neuenbeken trat letztlich zusammen MIT Kindern der Grundschule Neuenbeken

Suche nach den Weißen machte, oder der Häuptling „Wachsames Auge“, der mit dem Lied „Hände“ für den sprichwörtlichen Kloß im Hals und „Gänsehautstimmung“ sorgte: Am Ende zog Wakatanka wirklich ausnahmslos jeden – Akteur und Besucher – in seinen Bann.

Im Drehbuch zu dem Musical heißt es: „Und noch lange wurde an den Lagerfeuern die Geschichte von den kleinen Kindern erzählt, die doch so Großes geleistet haben.“ Und in Neuenbeken singen die Kinder noch immer die verschiedenen Lieder und grüßen sich mit „Howgh Wakatanka!“



Oktober 2008 bei den zwei Aufführungen von Wakatanka in der Beketalhalle in Paderborn-Neuenbeken und in der Schützenhalle in Paderborn-Marienloh zu Gast. Die Besucher durften erleben, wie der Indianerjunge „Kleiner Bär“ zusammen mit seinen Freunden und dem Cowboyjungen „Tobi“ das Volk der Wakatankas vor dem Verhungern rettete. Und weil es sich um ein „Mitmach-Musical“ handelte, halfen die Kinder im Publikum lautstark mit ihren Trommeln bei der Suche nach den Bleichgesichtern.

Initiiert und geleitet wurde das Projekt, welches gemeinsam mit

Neuenbeken Mitbürgern besetzt, die sich teilweise vorher nicht einmal kannten, nun plötzlich zusammenarbeiteten, sich kennen lernten und gemeinsam ebenfalls schauspielerisch, musikalisch und gestalterisch aktiv waren.

In einer Projektwoche setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Neuenbeken mit Ihren Lehrerinnen und dem Thema „Indianer“ auseinander. Die Kinder des Kindergartens St. Michael in Neuenbeken hatten eifrig Requisiten, Trommeln und Dekorationsgegenstände angefertigt, die auf der Bühne zum Einsatz kamen.

und des Kindergartens St. Michael FÜR andere Kinder in Aktion.

Schon bei den Proben entstand eine ganz eigene Atmosphäre, ein tolles Gefühl, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten und gleichzeitig dabei noch etwas Gutes zu tun. Und dieses Gefühl hatten nicht nur die rund 100 Aktiven, sondern dieser Funke sprang auch schnell auf das Publikum über. Ob es nun der eingebildete „Billy the Best“ war, der die Kleinen und Großen zum Lachen brachte, weil er „ein Liedchen pupsen kann“, der Indianerjunge „Kleiner Bär“, der sich zusammen mit seinen Freunden auf die gefährreiche



der örtlichen Grundschule und dem Kindergarten durchgeführt wurde, von Dietmar Pannenberg, dem Leiter der Schützenkapelle Neuenbeken, die auch die musikalische Begleitung des Musicals übernommen hatte. Ebenfalls war das Orchester für die Organisation und die Logistik bei der Aktion verantwortlich. Bei einem „Casting“ im Mai 2008 hatten die Schüler der Grundschule die Möglichkeit, sich für die Besetzung der Rollen zu qualifizieren. Letztlich gab es dann zwei unterschiedliche Besetzungen für die beiden Veranstaltungen. Bei wem es nicht für eine Einzelrolle gereicht hatte, der

Zwar wurde die Aktion zum einen als neue Herausforderung für die Schützenkapelle und zum anderen als große Bereicherung des kulturellen Dorlebens in Neuenbeken angegangen, aber sie sollte gleichzeitig auch einen wohlütigen Charakter haben. Daher entschied man sich, pflegebedürftige und schwerkranke Kinder und deren Familien zu unterstützen. Der Reinerlös beider Aufführungen wurde somit dem Paderborner Verein „Sterntaler - Hilfe für schwerkranke Kinder e.V.“ zugeführt, der diesen durch schwere Krankheit benachteiligten Kindern und deren Eltern hilft. Die

Lothar Reidel

- Holzinstrumentenbau-Meister
- Neubau und Reparaturen von:
Klarinetten, Bassethörner
Es-Alt-Klarinetten
Baßklarinetten
Kontrabaßklarinetten

Markneukirchner Straße 19 Tel. + Fax
D-08258 Wernitzgrün/Vogtl. (03 74 22) 31 82

Bald kommen sie in der Stadt an, die verlassen wirkt.
Doch plötzlich dringt aus einem Holztippi (Saloon) fremdartige Musik an ihr Ohr.
Vorsichtig nähern sie sich den Klängen.



5. Billy, The Best

Allegretto (♩ = 112)

5. [A] BILLY:
Ja, ich bin der Schön- ste, der Held der Prä- rie.
9 Wild wie der wil- de West-ten, ich fürch- te mich nie! Ich
13 Kann ein Lied-chen pupsen, bin ste-ker als ein Ber- Und trink auf ein-en
18 Zug sie- ben Fas- ser Whis- key keepl! [B]
23 Klüg, ge - bil - det,
28 reich und e - le - gent. Wär ich du - würd' ich mich be - nel - den.
33 Doch ei- nen Feh-ler muss ich euch ge - steh'n zu mei-ner Schand': Ich
37 [C]
bin halt viel zu be - schei - den.
Ja, ich bin der Schön- ste, der Held der Prä- rie.
39 Wil- kei- nes des Wes- ten, ich fürch- te mich nie!
41 Will' ich das auch nicht vor dem Winter fürchten müssen!

6. Hottenhüh

Allegretto (♩ = 112)

TOBI:
1. Mein Pferd heißt Ho - - - - - ho - - - - -
2. Hopp, hopp, hopp, hopp. Pferd - chen lauf Ga -
3 -hüh - - - - - es hink und stinkt, doch ich lie - be
-lopp, - - - - - Trepp, tripp, tripp, tripp, Wurf mich ja nicht
9 - - - - - [B]
13 sie ab. - - - - - Hopp, hopp, hopp U - ber Stock und
17 [C]
hopp, hopp, hopp, hopp. Hopp, hopp, hopp
hopp, hopp, hopp, hopp. Hopp, hopp, hopp
21 tripp, tripp, tripp, tripp. Tripp, tripp, tripp, tripp.
23 Meiri Pferd heißt
trepp, tripp, tripp, tripp.
Wurf mich ja nicht ab.
- 8 -

"Entschuldigt, dass ich so aufbrausend war. Kann ich euch vielleicht helfen?", lenkt Tobl ein.
Frischer Wind erzählt: "Howoh Wakatankal! Wir sind gekommen um den Weißen zu sagen, dass der
Große Geist dieses Land den Wakatankas geschenkt hat. Viele Monde bebte die Prärie unter den Hufen
des Büffels, doch der Strom der riesigen Herden ist verstiegt. Jetzt reiten unsere Jäger jeden Tag und
finden die Spur des Bisons nicht mehr. Gebt uns die Büffel zurück und zieht fort in euer eigenes Land,
damit wir das nicht vor dem Winter fürchten müssen."

"Habt ihr das auch schon anderen weißen Männern gesagt?", will Tobl wissen.
Gelbe Feder nickt: "Ja das haben wir."
"Und?", fragt Tobl.

Gelbe Feder sagt traurig: "Sie haben uns ausgelacht und fortgejagt."

Tobl überlegt: "Das habe ich mir gedacht. Die weißen Menschen werden nie mehr von hier weggehen.
Wenn ihr überleben wollt, müsst ihr lernen, mit den Weißen in Frieden zu leben."

Gelbe Feder ist ratlos: "Wie können wir mit den Weißen in Frieden leben, wenn sie uns die Büffel ver-
treiben? Wenn ich ein Mann bin, werde ich mich an den weißen Menschen rächen!"

Tobl macht den Indianerkindern Mut: "Ich will euch nichts Böses und viele andere weiße Menschen
haben euch auch nichts getan. Sie sind traurig über das, was geschehen ist.
Gelbe Feder denkt wie die weißen Büffeljäger "Auge um Auge - Zahn um Zahn".
Aber ein kluger Mann aus einem fernen Land sagt:
blind. Ich bin euer Freund.
Wie kann ich euch nur helfen?"



Als die Sonne untergeht, sehen sie den Lagerplatz. Aus allen Zeiten strömen Verwandte und Freunde und begrüßen sie mit lauten Jubelrufen: "Howgh Wakatanka" - "Howgh Wakatanka howgh"

Die Kinder treten in die Mitte des Lagerplatzes. Dort werden sie von ihren überglücklichen Eltern in die Arme geschlossen. Von den Vätern müssen sie sich noch ein paar ernste Worte anhören, doch dann wird ein großes Freudenfest zur gesunden Heimkehr der Ausreißer gefeiert. Kleiner Bär und seine Freunde müssen immer und immer wieder die Geschichte ihres großen Abenteurers erzählen. Wachtsames Auge studiert aufmerksam die Karte, die Kleiner Bär ihm mitgebracht hat. Dann hebt er die Arme und die Festgesellschaft verstummt.



Wachsames Auge verkündet: "Großer Manitul! Du hast uns einen weißen Jungen geschickt, der dem Volk der Wakatankas den Weg in die Zukunft weist. Nimm meine Hand Tobj - der nach dem Wind pfeift. Dieser Handschlag soll auf immer unsere Freundschaft besiegeln. Möge der große Geist den Frieden zwischen unseren Völkern segnen und uns morgen eine gute Jagd bescheren."



WWW.WAKATANKA.DE

DAS INTERAKTIVE KINDER-MITMACH-MUSICAL

WAKATANKA

Lieferbare Materialien:

Veranstaltungsplakat im Format DIN A3 (297 x 420 mm)

Die weiße Fläche entspricht dem Format DIN A 4 für Ihren individuellen Eindruck des Veranstaltungstages und -ortes.

Bestell-Nr. 10122

Preis: 0,30 € / Stück

Veranstaltungsplakat im Format DIN A2 (420 x 594 mm)

Die weiße Fläche entspricht dem Format DIN A 3 für Ihren individuellen Eindruck des Veranstaltungstages und -ortes.

Bestell-Nr. 10121

Preis: 0,60 € / Stück

Aufkleber "Ich war dabei"

Eine kleine Erinnerung für die Teilnehmer des Musicals aber auch für die kleinen und großen Besucher. Originalgröße: 9cm Ø

Bestell-Nr. 211746

Preis: 0,10 € / Stück



Hörspiel CD

Bestell-Nr. 82364

Preis: 13,95 €

Playback CD (mit Halbplayback, Kopiervorlagen als PDF für Urkunde + Notenblatt)

Bestell-Nr. 82363

Preis: 13,95 €

Märchenbuch

4-farbig illustriert mit allen Texten und Liedern

Bestell-Nr. 50219

Preis: 12,95 €

Märchenbuch mit Hörspiel CD

Hörspiel CD und Buch zum Sonderpreis

Bestell-Nr. 50220

Preis: 19,95 €

